

## Pflegetag mit Sensenwettbewerb geplant

Landschaftserhaltungsverband des Landkreises stellt bei Jahreshauptversammlung Projekte vor

**Bühl/Rastatt (hr) – Voll des Lobes war Landrat Jürgen Bäuerle bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Landschaftserhaltungsverbands Landkreis Rastatt. Es sei beachtlich, wie gut sich deren Geschäftsführerin Diana Fritz sowie ihre Stellvertreterin Julianne Ranzmeyer seit September 2014 in die Thematik eingearbeitet hätten, so Bäuerle.**

Fritz berichtete dem Gremium von den Schwerpunkten der Arbeit während der ersten Monate in neuer Funktion: „Kennenlernen des Landkreises, der unteren Naturschutzbehörde, des Landwirtschafts-

amts und der benachbarten Landschaftserhaltungsverbände sowie die Einarbeitung in die Verbandsarbeit, in laufende naturschutzfachliche und landschaftspflegerische Projekte, die Streuobstförderung, die Offenhaltung der Landschaft, und der Umgang mit dem LaIS (Landschaftspflege Informationssystem).“ Breiten Raum werde die Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln, beispielsweise zur Pflege der Streuobstwiesen und von Landschaftspflegemaßnahmen, einnehmen. Ein Ziel sei zudem, die vorhandenen Ansätze in den Gemeinden aufzugreifen, sie – wenn möglich – zu optimieren

und bei der Fortführung zu unterstützen. „Hierzu haben wir die laufenden Projekte der Gemeinden aufgenommen und darauf aufbauend ein Konzept entwickelt, das mit dem Beirat und dem Vorstand abgestimmt wurde.“

Getrennt für die Gebiete „Rheinebene“, „Vorbergzone“, „Schwarzwald“ und „Gebietsübergreifend“ präsentierte Fritz mehr als 50 Einzelmaßnahmen für die Themenbereiche Offenhaltung der Kulturlandschaft, Biotop- und Pflegemaßnahmen, Artenschutz, regionale Produktvermarktung, Streuobst, Vertragsnaturschutz und Öffentlichkeitsarbeit. Eines der vorgestellten Projekte war die

von der Gemeinde Ottersweier angeregte Renaturierung des alten Skihangs Hundseck „Waldheil“ mit Umwandlung des Sprungturms in einen Aussichtsturm.

Neben der weiteren Vernetzung mit Vereinen, Landschaftspflegern und Tierhaltern sowie der eigenen Fortbildung sollen gemeinsam mit den Gemeinden, Schulen, Vereinen und der Bevölkerung gebietsübergreifende Maßnahmen organisiert werden. Beispielsweise ein Landschaftspflegetag mit gezielten Aktionen, wie Sensenwettbewerb oder Maßnahmen gegen das Jakobskraut. „Außerdem werden wir bei der Bürgermeisterversammlung am

8. Mai unser Konzept präsentieren und uns als Verband mit einem Infostand am Bauernmarkt am 19. September in Bühl und am Streuobsttag am 20. September in Sinzheim beteiligen“, stellte Fritz konkrete Termine vor.

Offene Türen rannten die Bürgermeister Hartwig Rihm und Frank Kiefer mit ihrem Wunsch nach einem regionalen Konzept zur Pflege der Streuobstwiesen und der Vermarktung der Produkte bei den Verantwortlichen ein. Viel verspricht sich Bäuerle in diesem Zusammenhang von der Kooperation mit den Murgtalwerkstätten der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, die viel Erfah-

rung in der Vermarktung von Streuobst mitbringen und zusammen mit der Fischergilde Plittersdorf und dem Schwarzwaldverein Gaggenau als Mitglied in den Verband aufgenommen wurden. Rihm schlug außerdem vor, sich Gedanken zu machen, wie junge Mitglieder für die Landschaftserhaltung, beispielsweise als Baumwarte, begeistert werden können. Zufrieden zeigte sich ein Mitglied mit der Information von Andrea Stief vom Landwirtschaftsamt, dass Baden-Württemberg an einer Ersatzlösung für die von der EU gestrichene Förderung der Landschaftspflege in Steillagen arbeitet.